

carlier | gebauer

## Presseinformation

### Dor Guez | The Nation's Groves

10. September - 22. Oktober 2011  
Eröffnung: 9. September, 18-21 Uhr

carlier | gebauer freut sich sehr, erstmalig die Arbeiten von Dor Guez in ihren Räumen präsentieren zu können.

Die Werke von Dor Guezs beinhalten archivische Untersuchungen und verwenden die Fotografie, um sich mit Fragen der Identität, des Multikulturalismus und des nationalen Ethos auseinander zu setzen. Seine Arbeiten untersuchen eine vielschichtige Realität, welche die Grenzen und allgegenwärtigen binären Oppositionen des Nationalismus, der Religion und Ethnizität in Frage stellen. Guez persönliche Geschichte, als Kind palästinensisch-christlicher und tunesisch-jüdischer Eltern spielt eine wichtige Rolle in seiner künstlerischen Praxis. Guezs Arbeiten analysieren bekannte Narrationen in einer visuellen Sprache die jegliche Art exotistischer Projektionen zurück-weist und umlenkt.

The "The Nation's Groves" war ein landwirtschaftliches Unternehmen in israelischem Regierungsbesitz, welches die Übertragung der Haine, Weinbaugelände und agrarischen Ländereien der „abwesenden“ Palästinenser an den neu gegründeten Staat Israel vornahm: für die Besiedlung, die Aufforstung und die Landwirtschaft. Der Betrieb schloss 1960 und wurde Teil des KKL-JNF (Jewish National Fund). Guezs neue Serie (2011) von Lichtboxen besteht aus einer Reihe großformatiger, panoramahafter Fotografien von Pinienwäldern, die, bekannt als "KKL-JNF Wälder", heute als Picknickplätze für Wochenendurlauber dienen und sich schon lange in eine naturalisierte Vorstellung von israelischer Landschaft eingefügt haben. Tatsächlich jedoch ist in diesen Wäldern kaum etwas zufällig gewachsen. Millionen von Pinienbäumen wurden nach 1948 auf tausenden Morgen Land überall in Israel als Teil eines der weltweit größten Aufforstungsprojekte gepflanzt. Die Leiter der KKL-JNF, zumeist europäische Juden, entschieden sich für den Pinienbaum auch auf Grund ihrer eigenen Sehnsucht nach den europäischen Nadelhölzern. Die Pinienwälder bedeckten die ihnen vorangegangene Vegetation, die agrikulturellen Nutzungen, und die Überbleibsel der palästinensischen Dörfer, und verwandelten die dortige Landschaft in eine grundsätzlich andere. Die Pinien, die für dieses Klima kaum geeignet waren, verschlossen mit ihren Nadeln den Boden und legten die darunter liegenden Vegetationen still. Die Lichtbox, die in der Ausstellung präsentiert wird, zeigt einen dieser Wälder, und in dessen Zentrum zwei palästinensische Reiter, deren unnachgiebiger Blick den um sie herum gepflanzten Raum mit ihrer Anwesenheit durchbricht.

Dor Guez wurde in Jerusalem geboren und lebt und arbeitet in Tel Aviv. Er beschloss das Studium der Fotografie und Video an der Bezalel Academy of Arts and Design in Jerusalem mit einem Bachelor, und erwarb einen Master der Interdisziplinären Studien der Universität von Tel Aviv. Guez ist Absolvent der Museologie (Kuratorenprogramm), und gegenwärtig Doktorand an der Fakultät der Künste der Universität von Tel Aviv. Weiterhin lehrt er die Geschichte und Theorie der Künste an der Bezalel Academy of Arts and Design in Jerusalem.

Guez's Arbeit wurde in mehreren Einzelausstellungen gezeigt, darunter *Georgiopolis* im Petach Tikva Museum for Art (2009); *The Monayer Family* im The Jewish Museum, New York (2010); *Al-LYDD* am KW Institute for Contemporary Art, Berlin (2010); *Watermelons under the bed* im Center for Contemporary Art, Tel Aviv; *The Nation's Groves* im Tel Aviv Museum of Art (2011); und *Dor Guez: Against the Grain* bei Beursschouwburg, Brüssel (2011).

Guez ist Preisträger des Young Artist Award des Israelischen Ministeriums für Kultur und Erziehung, 2010 und war Finalist des Gottesdiener Preises am Tel Aviv Museum of Art, 2011, an welchen seine Ausstellung *The Nation's Groves* zuvor gezeigt wurde. Seine Arbeit wird in diesem Jahr auf der 12th Istanbul Biennale und auf dem 17th International Contemporary Art Festival SESC, Videobrasil in Sao Paulo gezeigt werden.

Markgrafenstraße 67 | 10969 Berlin | Germany

Telefon +49 (0)30 2400863 0 | Fax +49 (0)30 2400863 33 | mail@carliergebauer.com | www.carliergebauer.com